10 Jahre !

Jubiläumsausgabe
Nr. 39
2011

Der Winkelmesser

Die Clubzeitung des MSC Winkelmesser Frankfurt e.V.

Bild © HSVV Hessen

Ortsclub im ADAC und Landessportbund Hessen

ADAC Hessen-Thüringen e.V.

IHR STÜTZPUNKT
TOURATECH
Mitte

www.zweirad-norton.de
Tel. 06022 - 681706

Zweirad Norton GmbH
Obernburger Str. 46/48
63853 Mömlingen

Unser Serviceangebot:

- Meisterwerkstatt
- Leistungsprüfstand
- Tuning & Komplettumbauten
- Fahrwerk & Tieferlegung
- Gespanne
- Urlaubsservice
- Hol- und Bringservice
- Winterstellplätze
- Lackierung
- Reifendienst
- TÜV-Service
- Anhängervermietung

Unsere Marken:

- BMW-Motorräder und Gespanne
- Touratech-Zubehör
- Piaggio, Vespa & Gilera-Roller
- SideBike-Gespanne
- RUKKA-Bekleidung
- Schuberth-Helme
- Datyona-Stiefel
- Kahedo-Sitzbänke

Editorial

Liebe Winkelmesser, liebe Freunde des MSC Winkelmesser,

die Jubiläumsausgabe! 10 Jahre Clubzeitung „Der Winkelmesser“ - wie die Zeit vergeht. Erinnert sich noch jemand an unsere erste öffentliche Ausgabe? Es war die Ausgabe Nr. 28 im Mai 2001. Erschienen mit etwas holprigem Outfit, aber immerhin mit 24 Seiten und einer Auflage von 600 Stück. Mit viel Manpower haben wir dieses Projekt ins Leben gerufen. Ohne ehrenamtliche Arbeit wäre unsere Clubzeitung auch heute nicht möglich. Jeder weiß es, das Ehrenamt ist heute ein wichtiges Standbein in unserem gesellschaftlichen Leben.
Es freut uns immer wieder, wenn wir hören, welchen Bekanntheitsgrad wir in den letzten Jahren mit unserer Zeitung im Rhein-Main Gebiet unter den Motorradfahrern erreicht haben. Das möchten wir noch weiter ausdehnen.
An dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön!“ an unsere vielen Inserenten, die wir in diesen 10 Jahren gewonnen haben. Wir haben diese Auflage um 500 auf 5000 Stück erhöht und das fast ohne weitere Zusatzkosten. Ein Dankeschön auch an unsere Druckerei Pollinger, die uns auch in schwierigen Situationen die Treue gehalten hat. Wir freuen uns natürlich auch weiterhin über viele Sponsoren, die unsere Zeitung unterstützen werden. Und wir bleiben unseren Inhalten treu: Verkehrssicherheit, Jugend, Touren und Veranstaltungen werden weiterhin die Schlüsselthemen unserer Clubzeitung bleiben. Auch dieses Jahr ist unser Terminkalender wieder prall gefüllt. Angefangen mit den vielen Fahrsicherheitstraining, unserer Jugendgruppe „Speedwobbler“, die dieses Jahr wieder mit den Trainings zum ADAC-Minibike-Cup in Wittgenborn oder in Schaafheim beginnen, die 1000km-ADAC-Conti-Endurance-Challenge in Hockenheim, die vielen Motorradtouren und und… und…
Am Besten, Ihr stöbert einfach mal auf unserer Webseite.

Dieses Frühjahr ist anstrengend. Viele kämpften mit der Frage „Darf ich E10 tanken?“. Ich habe natürlich auch erst mal gegoogelt und nach stundenlangen Suchen in Listen der Hinweis: „Im Zweifelsfall nötigen Sie bitte irgendwelche Hotlines“. Ich habe herausgefunden: Nein, mein Schätzchen verträgt kein E10 (ist auch listenuntauglich, weil nicht mehr vertreten). Und wie ist es mit Euerem Motorrad? Also werde ich dieses Jahr meinen Tank von innen vergolden lassen. ☺
Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Jede Menge Touren, rasende Kids (Respekt!) mit einem Kamerateam vom Fernsehsender „KIKA“ im Nacken und natürlich Spaß bei den ganzen Veranstaltungen. Und wie soll es anders kommen, 2011 wird noch besser!
In diesem Jahr unternehmen wir einen großen Schritt für die Sicherheit aller Motorradfahrer: Eine Kooperation aus dem ADAC Hessen-Thüringen, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und uns Winkelmessern wird 10 gefährliche Kurvenabschnitte in ganz Hessen mit Unterfahrschutz ausrüsten. Insgesamt nehmen wir knapp 40.000 € in die Hand. Höre ich Eueren Applaus? Gut so! Einen Bericht darüber findet Ihr in unserer Zeitung.
Und vormerken: Unser Bikertag auf dem Feldberg/Ts. findet dieses Jahr am 22. Mai 2011 statt!
Viel Spaß beim Lesen und eine unfallfreie Saison!

Die Redaktion

Lutz Hollmann

Andrea Hämmelmann

1. Vorsitzende

10 Jahre - Die Jubiläumsausgabe

Der Winkelmesser

Berichte zur Verkehrssicherheit

Fahrertraining 2011	3
Sicher in die Kurve-Unterfahrschutz	4-7
Tempolimits am Feldberg/Ts.	8-9

Aktivitäten und Veranstaltungen 2010-11

Jugendgruppe Speedwobbler:	
Rückblick 2010	10-11
Kanutour auf der Lahn	12-14
Rennen in Fulda Dietershausen	12-14
Rennen in Schaafheim	12-14
Die Oldies kommen..	9
Bikertag 2011	17
ADAC Conti Endurance Callenge 2011:	
Erlebnisbericht 1000km Hockenheim	18-20

Touren 2010

Höhenglücktour	21-24
Dolomitentour	24-27
Schwarzwaldtour	28-29
Vogesentour	30-32
Pfalztour	33-34
Luxemburgtour	34-36

Neue Mitglieder:

Andreas Broemel, Corbinian Broemel, Arietta Cropp, Heike Erle, Bernd Geßner, Fridbert Hanke, Michaela Hoede, Gabriele Hoffmann, Andreas Müller, Evelyn Oyola Zöphel, Thomas Pytiak, Dirk Schiller, Birgit Schneider, Siegmar Schneider, Rainer Schröter, Julian Wagner, Stephan Winkler und Richard Zehner.

Im Namen des Vorstands und der Mitglieder heissen wir euch herzlich willkommen und freuen uns auf viele gemeinsame Aktionen!

Winkelmesser Stammtisch
Wir treffen uns jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat:
von Juni bis August im

Feldberghof
Auf dem Großen Feldberg/Ts.

und von September bis Mai im

Gasthaus zum Schwanen
Hollerberg 7
61440 Oberursel/Ts.

jeweils ab 20 Uhr

Aktuelle Termine für 2011 auf unserer Web Seite unter

www.winkelmesser-frankfurt.de

Impressum

„Der Winkelmesser“ die Clubzeitung des MSC Winkelmesser Frankfurt e.V. - Ortsclub im ADAC Hessen Thüringen und Landessportbund Hessen.

Verantwortlich für den Inhalt, Satz und Layout:
Redaktion „Der Winkelmesser“
Lutz Hollmann Obergasse 20b
61184 Karben T: 06039-938 643
lutz.hollmann@winkelmesser-frankfurt.de

Herausgeber:
MSC Winkelmesser Frankfurt e.V. Gartenstraße 7
61184 Karben T: 06039-46 127
andrea.haemmelmann@winkelmesser-frankfurt.de

Druck:
L. Pollinger Hausener Weg 112
60489 Frankfurt/M T: 069-789 3036

Auflage	5 000
Nächste Ausgabe	April 2012
Redaktionsschluss	15. März 2012

Unsere Vereinszeitung ist kostenlos, erscheint jährlich, und wird an Mitglieder, regionale Motorradtreffs, Verbände und Händler geliefert. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vereins wieder.

Berichte: Mitglieder des MSC Winkelmesser Frankfurt e.V.

Bilder: © MSC Winkelmesser Frankfurt e.V.

Motorradfahren – aber sicher!

Fahrertrainings für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene

Seit fast 15 Jahren bietet der MSC Winkelmesser - Frankfurt e.V. seine Fahrertrainings an. Je nach persönlichen Gegebenheiten habt ihr die Wahl zwischen den beschriebenen Kursarten. Mit dieser Abstufung geben wir allen Bikern die Gelegenheit, ihr Fahrkönnen in Theorie und Praxis zu verbessern. Grundkurse sind für jedermann geeignet. Aufbaukurse sind für den ambitionierten Biker vorgesehen. Das „Training-on-the-Road“ und der „Ladies Day“ wurden auf vielfachen Wunsch hinzugenommen. An allen Kursen könnt Ihr auch mit Sozia/Sozius teilnehmen.
Teilnehmen kann jeder Biker und jede Bikerin, jeder Anfänger und Wiedereinsteiger, mit Motorrädern ab 125 ccm. Auch die „Alten Hasen“ kommen auf Ihre Kosten.
Ziel der Trainings ist es, ein Stück mehr Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit dem eigenen Motorrad mitzunehmen, um sich sicher und angepasst im Straßenverkehr zu bewegen.

Die Trainings finden in:

61184 Karben, Dieselstrasse 11-13, auf dem Gelände des Hagebau Fass statt und der Ladies Day auf dem DHL-Gelände, Hessenring 3-7 in Mörfelden.

Termine 2011:

So 08.05.2011 - 09:00 Grundkurs
So 15.05.2011 - 09:00 Aufbaukurs
Sa 28.05.2011 - 09:00 Ladies Day-
DHL-Gelände, Hessenring 3-7, Mörfelden
So 29.05.2011 - 09:00 Aufbaukurs
So 03.07.2011 - 09:30 Training on the Road
So 17.07.2011 - 09:00 Aufbaukurs
So 31.07.2011 - 09:30 Training on the Road

Grundkurs und Ladies Day:

Der richtige Einstieg zum sicheren Fahren für alle Biker/innen, ideal zum Saisonstart, auch besonders geeignet für Fahranfänger und Wiedereinsteiger.

Aufbaukurs:

Der Aufbaukurs richtet sich an alle Bikerinnen und Biker, die den sicheren Umgang mit dem Motorrad vertiefen möchten. Er dient der Festigung der sicheren Fahrzeugbeherrschung und steht in Ergänzung bzw. als Auffrischung zum Grundkurs.

Training On the Road:

Beim Training-on-the-road handelt es um eine praxisgerechte Ausfahrt für alle Biker und Bikerinnen. Die Trainingsziele sind sicheres Verhalten im Straßenverkehr, Verbesserung der Blickführung, die "richtige Linie" sowie Gefahrensituationen meistern. Die Trainingseinheiten werden per Video dokumentiert und nachbereitet.

Anmelden kann man sich online auf der Homepage des MSC Winkelmesser.

www.winkelmesser-frankfurt.de

Sicher in die Kurve!

ADAC und Land entschärfen Gefahrenquellen für Motorradfahrer

Wiesbaden 5.5.2011: „Auch wenn die Unfallzahlen sinken, bleibt die Sicherheit im Straßenverkehr eine Daueraufgabe. Mit dem Nachrüstprogramm Unterfahrschutz entschärfen wir gezielt eine Gefahrenquelle für Motorradfahrer“, erklärte Hessens Verkehrsminister Dieter Posch, der heute zusammen mit dem ADAC (HTH) Vorstandsmitglied Siegfried Wetterau, zuständig für Verkehr, Umwelt und Technik und Franz Eckhardt, Vizepräsident der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV), an der Landesstraße 3035 bei Schlangenbad (Rheingau-Taunus-Kreis) das Unterfahrschutz-Programm 2011 von ADAC und HSVV startete.
„Das Schließen der Lücke zwischen Leitplanke und Fahrbahn erhöht die Sicherheit von Motorradfahrern beträchtlich“, erklärt Posch. 350 Kurven in Hessen sind bereits mit einem solchen Schutz ausgestattet. Dies entspricht rund 21 Kilometern Straße. Beim Nachrüstprogramm 2011 kommen bis Juni zehn besonders kurvenreiche Strecken von zusammen 1,25 Kilometern Länge im Odenwald, Taunus und Lahn-Dill-Kreis hinzu. Die Kosten von 40.000 Euro teilen sich das Land Hessen und der
ADAC Hessen-Thüringen e. V.. Diesen Ausgaben stünden volkswirtschaftliche Einsparungen in Millionenhöhe gegenüber, sagte Posch.

„Wenn Motorradfahrer bei einem Sturz unter die Schutzplanke geraten, ziehen sie sich oft schwere oder gar tödliche Verletzungen zu“, erklärte ADAC-Vorstand Wetterau. „Ein Unterfahrschutz schließt die Lücke zwischen

Wir kaufen an
MOTORRAD ab 500 cm³

alle Marken ab Baujahr

2000

Barzahlung sofort!

bei Terminabsprache

Ansprechpartner: Herr Schüller

Tel. 069 67867-138

Hanauer Landstraße 222-224
60314 Frankfurt am Main

HONDA FUGEL

über 800 Fahrzeuge unter **www.honda-fugel.de**

Rechtsanwälte
Rathmann - Kurth - Antunović - Ern

Rechtsanwälte in Kooperation - Bad Homburg - Frankfurt am Main

Kanzlei Bad Homburg
Kaiser-Friedrich-Promenade 26a 61348 Bad Homburg

Robert Rathmann*	**Michael Kurth**	**Claudia Antunović**
Rechtsanwalt	**Rechtsanwalt**	**Rechtsanwältin**
06172 - 2 97 37	**06172 - 8 41 86**	**06172 - 800 593**

*Rechtsberatung vom Winkelmesser für Winkelmesser: Rechtsanwalt Robert Rathmann ist Mitglied im MSC Winkelmesser Frankfurt e.V. seit 1996

Kanzlei Frankfurt/M
Adalbertstraße 6 60486 Frankfurt am Main

Monika Ern
Rechtsanwältin
069 - 77 44 90

Wir beraten und vertreten Sie gerichtlich und außergerichtlich in allen Ihren rechtlichen Angelegenheiten in der gesamten Bundesrepublik Deutschland

§

Familienrecht - Straßenverkehrsrecht - Ausländerrecht
Erbrecht - Mietrecht - Strafverteidigung
Wohnungseigentumsrecht - Reiserecht - Strafvollzug
Zwangsvollstreckung - Baurecht - Online-Recht
Arbeitsrecht - Immobilienrecht - Eherecht
Pferderecht - Kaufrecht - Werkvertragsrecht

§

Boden und Leitplanke und hilft daher, Unfälle mit schwerwiegenden Verletzungen zu verhindern.“

Allein in Hessen verunglückten insgesamt im vergangenen Jahr 1.889 Motorradfahrer, 50 von Ihnen tödlich, 600 erlitten schwere Verletzungen. Das Risiko für Motorradfahrer beim Aufprall auf eine Schutzplanke ohne

Unterfahrschutz getötet zu werden, ist acht Mal höher als bei Unfällen im übrigen Straßennetz. Auch in Zukunft planen der ADAC Hessen-Thüringen e. V. und die HSVV gemeinsame

Aktionen. Die HSVV hat darüber hinaus eine interne Arbeitsgruppe „HSVV für Biker“ ins Leben gerufen und startet im Juni 2011 ein internes Qualifikationsprogramm für Streckenkontrollen: Mitarbeiter werden dabei noch stärker darauf sensibilisiert, Strecken speziell auf Gefahrenpunkte für motorisierte Zweiräder zu prüfen.

Quelle:
Text und Bilder ADAC Hessen-Thüringen e.V. und Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

dDesign • Monika Michlbauer

EDV-Training
- Microsoft Office bis 2010
  Word, Excel, PowerPoint, Access, Outlook
- Windows, Internet
- Lösungen für Ihren PC-Alltag
  an Ihrem Computer mit Ihren Dateien

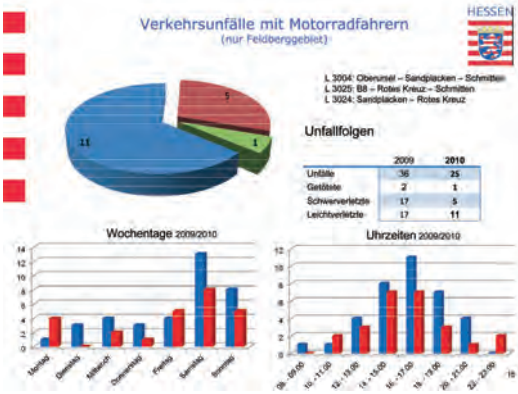
Büroservice
- Erstellen und Formatieren Ihrer Dateien
  nach handschriftlichen Vorlagen, QM-Dokumente, Akademische Arbeiten
- Unterstützung vor Ort
- Entlastung durch Telearbeit
  Lieferung/Rücksendung per eMail oder Post

monika.michlbauer@ddesign-online.de • 0163 / 70 79 465 • 069 / 36 70 59 97

Ein Jahr Tempolimits am Großen Feldberg – der richtige Weg?

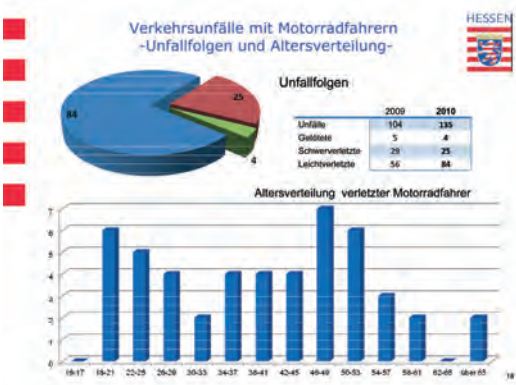
v. T. Dietrich, Polizeidirektion Hochtaunus

Seit Beginn der Zweiradsaison 2010 gibt es nun die neuen Tempolimits rund um den Großen Feldberg/Ts. Auf freier Strecke wurde die Geschwindigkeit auf 80 km/h, an Kreuzungen, Einmündungen oder Parkplätzen auf 60 km/h reduziert. Damit verbunden waren deutlich verschärfte Kontrollen der Polizei und den anliegenden Kommunen Oberursel, Schmitten



und Glashütten. Nach dem starken Anstieg der Unfallzahlen in den Jahren 2008 und 2009 und den damit verbundenen, teils hitzigen Diskussionen war der sog. Runde Tisch unter Vorsitz von Landrat Krebs zum gemeinsamen Entschluss gekommen, ein ganzheitliches Verkehrskonzept für das Feldberggebiet zu entwickeln. Die flächendeckenden Geschwindigkeitsbegrenzungen waren nur ein Teil davon, die Wechselschilder für die Wintersperren ein weiterer, der sich bereits bewährt hat. Die folgenden Projekte wie Parkplatzwegweisung und Stärkung des ÖPV folgen hoffentlich bald. Nach einem Jahr ist es an der Zeit, die Wirkung der Temporeduzierung aus Sicht der Unfallstatistik zu betrachten: Im gesamten Hochtaunuskreis ist die Zahl der Unfälle mit Motorradfahrern deutlich angestiegen. Im Jahr 2009 wurden bei 104 Unfällen fünf Menschen getötet und 86 schwer- oder leichtverletzt. Im Vorjahr geschahen 135 Unfälle, bei denen vier Verkehrsteilnehmer getötet und 109 verletzt wurden. Im Feldberggebiet sieht die Entwicklung jedoch anders aus: Waren es 2009 noch 36 Unfälle, bei denen zwei Motorradfahrer getötet, 17 schwer- und 17 leicht verletzt wurden, sind im vergangenen Jahr 25 Unfälle geschehen, bei denen 1 Motorradfahrer getötet, fünf schwer- und 11 leicht verletzt wurden. Sehr wahrscheinlich ist dieser deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr und entgegen dem Gesamtunfallaufkommen im Kreis auf diese regulierenden Maßnahmen und die verstärkte Kontrolltätigkeit zurückzuführen. Ein Patentrezept ist diese Maßnahme jedoch sicher nicht. Das Feldbergebiet wird, so schätzen es die Touristiker, im Jahr von über 900.000 Gästen besucht. Wahrscheinlich wird bald die 1.000.000 Besucher Marke geknackt. Die vielen verschiedenen Interessen, zu Fuß, mit motorisiertem oder unmotorisiertem Zweirad, Bus, Quad oder Pkw, ergeben viele verschiedene Bedürfnisse und Auswirkungen.

Genau wegen dieser Vielzahl erschien es sinnvoll, die zulässige Höchstgeschwindigkeit



zu begrenzen und damit die Tempounterschiede reduzieren. In anderen Gebieten, in denen nicht so viele verschiedene Verkehrsarten aufeinandertreffen, ist dies in dieser Form nicht zielführend und würde den allgemeinen Grundsätzen der Straßenverkehrsordnung widersprechen. Zusammenfassend bleibt aber diese überzeugende Zahl der Senkung der Unfälle und vor allem der Senkung der Opferzahlen rund um das Feldberggebiet als bestes Argument, dieses Konzept als den richtigen Weg zu bezeichnen. Bei allen anderen Diskussionspunkten, insbesondere der Lärmentwicklung von Motorrädern, sind andere Stellen in der Bundes- und Europapolitik gefragt, Lösungen zu entwickeln. Das berechtigte Interesse von Anwohnern und Erholungssuchenden darf nicht über technischem Erfindungsreichtum der Industrie und Soundempfinden Einzelner stehen. Hohe Drehzahlen und Zubehörauspuffanlagen sind nicht mehr mit dem über einzubringen, was Außenstehende bereit sind zu tolerieren. Nicht nur, aber gerade auch im Erholungsgebiet rund um den Großen Feldberg.

Die Oldies kommen…

ADAC – Oldtimersternfahrt- zum Hessentag in Oberursel/Ts am 11.6.11

Quelle: ADAC

Der Hessentag in Oberursel wartet gleich an seinem zweiten Veranstaltungstag mit einem Superlativ auf: Am Samstag, den 11. Juni, kommt mit der ADAC Oldtimersternfahrt die größte Veranstaltung ihrer Art ganz Deutschlands zum großen Fest der Hessen.

Der ADAC Hessen-Thüringen gab der Veranstaltung 2007 den Charakter einer Sternfahrt. Der Gedanke dahinter: Wenn schon der Hessentag das Fest der Hessen ist, dann sollen auch die anderen Landesteile einen Beitrag liefern. Seitdem fahren aus allen Himmelsrichtungen unseres Bundeslandes rund 300 Oldtimer zur jeweiligen Hessentagsstadt.

Diesmal startet das „rollende Museum“ auf Schleifen von etwa 110 bis 140 Kilometern in Wetzlar-Dutenhofen, Alsfeld, Frankfurt-Bockenheim und Groß-Gerau. Jeweils zwei der vier Felder vereinigen sich an schließlich vor den Toren der Hessentagsstadt und ziehen in einem imposanten Tross von Nord und von Süd in die „heimliche“ Hauptstadt der Hessen ein.

In Oberursel schließlich gibt es bei der feierlichen Siegerehrung im Bundeswehr-Zelt gegen 17 Uhr für alle Teams, je nach Resultat, Hessische Löwen in Bronze, Silber oder Gold!

Eine solche Tour will organisiert sein: Rund 1.000 Helfer von circa 40 Ortsclubs des ADAC begleiten und betreuen in und um die Etappenorte die Starter.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.oldtimerfahrt.de

MOTORRADREIFENHANDEL
VUIDAR GmbH
Flonheimerstraße 30
Abfahrt: BAB-Kreuz Alzey A 63
55234 Biebelnheim
Tel. 06733/7336
www.reifenhandel-vuidar.de
MICHELIN

Jahresrückblick 2010

SPEEDWOBBLER

v. Philipp Laupus

Wir haben uns auf die Rennen vor Ostern in einer Trainingswoche in Wittgenborn vorbereitet. Dabei hatten wir sehr viel Spaß.
Weiter ging es mit den Test- und Einstellfahrten in Fulda Dietershausen. Getestet wurde hier, ob vor allem die neuen Fahrer das Motorrad soweit beherrschen, dass sie mitfahren können. Auch wurde durch eine technische Abnahme überprüft, ob der Helm und das Motorrad dem Reglement entsprechen. Den Eltern (zukünftige Streckenposten) und den Fahrern wurden die Flaggen und deren Bedeutung erklärt.
Der ADAC als Veranstalter des ADAC Minibike Cup Hessen-Thüringen hat insgesamt 11 Rennen durchgeführt. Davon waren 3 in Schaafheim, 2 in Dietershausen und 6 in Wittgenborn.
Auch ein Fernsehstar ist in unseren Reihen. Nadine Wagner wurde vom Kinderfernsehen KIKA zu verschiedenen Trainings und Rennen begleitet. Das war im Dezember im Fernsehen zu sehen.
Die beste Platzierung erreichte aus unserem Verein mit einem 3. Platz beim Abschlussrennen in Wittgenborn Vincent Michelbauer. Leider kamen 2 schwere Stürze diese Saison mit dazu. Es waren Niklas Schönherr und Philipp Laupus. (Beide sind in Schaafheim gestürzt). Niklas ist während des Trainings in Schaafheim gestürzt und hatte sich das Schlüsselbein gebrochen, so dass er die

GSR 750

SUZUKI Way of Life!

GSR750:
Neu, nackt, aufregend.

25 Jahre HZS
60386 Frankfurt
Hanauer Landstr. 551
www.suzuki-frankfurt.de

Die völlig neu entwickelte GSR750. Ein aufregendes Naked Bike, das die Blicke auf sich zieht. Der kurzhubige Motor aus der GSX-R750-Serie ist auf deutlich mehr Drehmoment im unteren und mittleren Drehzahlbereich ausgelegt und auch oben voll bei der Sache. Die weiteren Vorzüge: markantes und schnörkellos sportliches Design, spielerisch leichtes Handling, elektronische Wegfahrsperre, 17,5 Liter Tankinhalt, Sitzhöhe 815 mm. 2011 wird in Weiß, Schwarz und Rot überholt. Ab € 8.290,00

Sommerferien mit Gips im Schwimmbad verbrachte. Philipp ist während eines Rennens im Quallifinig gestürzt und hat sich die Wirbelsäule schwer verletzt. Beiden geht es aber wieder gut und sie werden in der neuen Saison wieder voll durchstarten. Niclas und Vincent werden in der neuen Saison auf die 125er wechseln.

Schließlich hatte Lutz eine Kanutour auf der Lahn vom 14-15.08.10 organisiert. Die Tour ging von Weilburg bis Aumenau , das waren stolze 15 Flusskilometer. HG hatte Wasserpistolen mitgebracht und an uns verteilt und so gab es eine wilde Wasserschlacht auf der Lahn. Klaus und HG waren so in ihrem Element, dass sie über das Ziel hinausgeschossen sind und sind einfach weitergepaddelt! Anschließend sind wir zu unserem Zeltplatz in Solms zurückgefahren, wo wir abends schön am Lagerfeuer saßen und gegrillt haben, Rixa hat uns mit der Gitarre unterhalten und es wurden viele Lieder gesungen.

Es war ein aufregendes Jahr! Wir freuen uns schon auf die Saison 2011.

Kanutour auf der Lahn v. 14.-15. August 2010

v. M. Michlbauer

Am Samstagmorgen ging's los: Treffen auf dem Parkplatz des Hagebaumarktes in Karben. Der Reihe nach trudelten die Teilnehmer ein. Als wir vollständig waren, ging die Fahrt im Autokonvoi los nach Weilburg. Dort wurde Friedels E-Boot zu Wasser gelassen und die Kanus mit einer kurzen Einweisung in Empfang genommen. Mit dem Wetter hatten

wir es gut getroffen: Der Samstag war sonnig, aber nicht zu heiß - genau richtig!
Ausgerüstet mit Paddel, Schwimmweste und einer wasserdichten Tonne fürs Gepäck wurden wir auf der Lahn ausgewildert. Vor uns eine Tour von Weilburg nach Aumenau.
Hier die Flussbeschreibung:Die Erste links, hieß es, und das haben wir dann auch gemacht. Wir fanden uns im Schifffahrtstunnel wieder, der in den Jahren 1844 -1847 erbaut wurde und der einzige Schifffahrtstunnel in Deutschland ist - ein einmaliges technisches Denkmal.
Vor der folgenden Schleuse war der Andrang erst so groß, dass wir in zwei Gruppen geschleust werden mussten. Und in dem Fall muss ich sagen, Stau ist auch vorne doof!
Friedel war der Helfer in der Not: sein E-Boot wurde zum Sanitätsboot erklärt. Aber außer sich als Schlepper von erschöpften Kanuten zu betätigen, kam es zu keinen weiteren Ausfällen.

Vorbei am Campingplatz Odersbach ging es bis zur Schleuse Kirschhofen. Um die Wartezeiten an den Schleusen für unsere Speedwobbler zu verkürzen, verteilte H-G Wasserpistolen, was unter anderem auch wilde Verfolgungsjagden und Überfälle auf der Lahn zur Folge hatte: Eine (meist) willkommene Abkühlung für die Kanuten - und nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß dran. Wer keine Wasserpistole hatte, konnte zur Not ja auch mit dem Paddel nachhelfen! Nach einer kurzen Pause am Lahnufer trafen wir nach 11,6 Flusskilometern und ca. 5 Stunden in Fürfurt zu Kaffee und Kuchen im Biergarten ein. Frisch gestärkt ging es durch eine weitere Schleuse zur Anlegestelle in Aumenau. Die Strecke von insgesamt 14,6 km und ca. 11 Metern Höhenunterschied war

Concordia Motorrad-Versicherung

**Extrem günstig,
extrem leistungsstark.**

Wie günstig Sie mit der Concordia Kfz-Haftpflichtversicherung fahren, sage ich Ihnen gern. Anruf genügt.

Service-Büro Tomas Hermann
Nordendstr. 14 · 60318 Frankfurt am Main
Tel. 069/95990012 · tomas.hermann@concordia.de

**CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.**

CONCORDIA
Versicherungen

FELDBERGHOF

GROßER FELDBERG TAUNUS (881M)
HOTEL & RESTAURANT, CAFE & STANDESAMT
WWW.FELDBERGHOF.COM · INFO@FELDBERGHOF.COM
Familie Stürtz Tel.: 06174 / 9234-0 Fax: -25

Jeden Sonntag 10^{00} - 14^{00} Uhr: Feldberg-Brunch

Genieße den Blick über Frankfurt und verwöhn dich an unserem wunderbaren Brunch-Buffet. Nicht nur für Biker – aber auch!

Jeden Freitag: Frische Forellen

Bitte unbedingt reservieren da wir sie extra für dich ganz frisch fangen!

Familienfeier, Hochzeit oder Firmenfeier

Unser Bankett-Team erfüllt Deine Wünsche und organisiert eine unvergessliche Veranstaltung - an diesem ganz besonderen Ort!

Kneispermühle
Der beliebte Biker-Treff in der Pfalz
mit herrlichem Biergarten
unter alten Kastanienbäumen
Familie Hartmann 66917 Wallhalben
Tel: 06375-203 Fax: 06375-6727
e-mail: info@kneispermuehle.de
internet: www.kneispermuehle.de
Mittwoch: Ruhetag

geschafft. Die Mannschaft war komplett bis auf Klaus und H-G, die über's Ziel hinausgeschossen sind. Vermutlich hatten sie sich mit dem Bremsweg verschätzt und sind erst in Villmar zum Halten gekommen. Wie soll es anders sein, in Aumenau haben wir einen „Winkelmesser" mit seiner Tochter getroffen. Sie schlossen sich uns an und waren beim Grillen dabei. Nachdem wir alle wieder eingesammelt hatten, ging es auf den Zeltplatz in Solms. Für uns war ein Tipi, ein Mannschaftszelt und ein Küchenzelt reserviert. Dort erwarteten uns schon Gabi und Rainer, die auf eine Stippvisite vorbeischauten. Andrea und Rixa hatten Fleisch für den Grillund andere Köstlichkeiten besorgt. Vielen Dank dafür! Hunger hatten alle! Rixa verkürzte die Wartezeit bis zum Essen mit Gitarrenspiel - wir haben alle kräftig mitgesungen. Damit es klar

ist: wir haben kein Geld bekommen, damit wir aufhören. Den Tag ließen wir mit Gesang am Lagerfeuer ausklingen. Nach dem Frühstücksbuffet traten wir die leicht verregnete

Heimreise an. Ein wunderschönes und absolut empfehlenswertes Wochenende mit netten Leuten, Spaß und gutem Essen. Was will man

mehr?!? Zu Hause musste ich mich erst einmal von meinem Muskelkater erholen. Trotzdem: ich kann mir gut vorstellen, diese Tour noch mal mitzumachen.

Vielen Dank an Lutz, der diese Tour organisiert hat.

Flinker Hobel
Parkettservice - Meisterbetrieb
Parkett- u. Dielensanierung, Holztreppensanierung, Neuverlegung von Massiv- u. Mehrschichtparkett, Laminat- u. Korkböden
Lutz Hollmann Obergasse 20b 61184 Karben
Tel: 06039 - 938 644 Fax: 06039 - 938 645 Mobil: 0160 - 822 1485
flinkerhobel@t-online.de www.flinkerhobel-parkettservice.de

Minibike - Rennen in Fulda Dietershausen

v. R. Fuhrmann

Samstag, 24.04.2010: Noch neun Tage bis zum Rennen der Minibiker. Ich bat um die Teilnahme weiterer Zuschauer, um am Renntag unsere Minibiker zu unterstützen. Bernd hatte die Geschichte als Spontantour online ins Portal gestellt und noch eine Rundmail verschickt, damit möglichst viele kommen. Sonntag, 02.05.2010 noch 0 Tage bis zum Rennen. 6:30 Uhr Aral-Tankstelle in Karben: Ich baute mein Motorrad und mich an der Einfahrt der Tankstelle auf und wartete auf die Massen.

6:55 Uhr: Ein einsames Mopped kam die Straße entlang, ich erkannte Armin. Als er den Helm abnahm, war es ein Anblick wie nach einer Massenkarambolage auf der Autobahn, einfach schrecklich, aber ich musste immer wieder hinschauen. Er erklärte mir, dass er erst um 3 Uhr ins Bett gekommen sei, aber er wollte unbedingt dabei sein (meinen Respekt hat er). Da niemand mehr kam, fuhren wir los. Klaus, HG, Moni und all die anderen waren bei unserer Ankunft schon im Gange, den Renntag vorzubereiten. Eine kurze Ansprache des Rennleiters über den Ablauf des Tages und schon ging es in die Trainingsläufe der einzelnen Klassen. Selbst das Training ging für unser Club-Motorrad nicht ohne Blessuren ab, so das Klaus und HG zwischen den Läufen reichlich zu tun hatten. An dieser Stelle sei gesagt, dass sich an diesem Tag keiner der gestürzten Fahrer verletzt hatte, da die Fahrer von ihren Vereinen gut ausgebildet wurden. Der Fahrfehler eines Piloten führte dazu, dass nach dem Qualifying die Mittagspause zur Generalüberholung des Club-Motorrades genutzt werden musste. Auch Eddi und seine Tochter kamen später zur Rennstrecke ebenso Stephan, unser Neuzugang. Andrea und Rixa kamen „mädelsgemäß“ mit dem Auto (Gäähn).

Als das Hauptrennen unserer Gruppe begann, wurde es sofort richtig spannend. Runde für Runde kämpften die Akteure um jeden Zentimeter und jede Position. Schließlich kristallisierte sich eine Vierergruppe heraus, die förmlich um die Strecke summte wie ein Hornissenschwarm. Bis in der letzten Runde, cirka 50m vor der Ziellinie, ein Bedienungsfehler einen der Fahrer auf die hinteren Ränge verwies. Mutter und Trainer waren nötig, um den Jungen über sein Missgeschick zu beruhigen, so dass er bei der Preisverleihung wieder lächeln konnte.

die lösungsdenker

Training und Beratung für Lösungen mit System

- Marktorientierte Unternehmensführung
- Strategisches Vertriebsmanagement
- Führungskräfteentwicklung und Teambildung

www.die-loesungsdenker.de

Das Rennen in Schaafheim am 12.06.2010

v. R. Fuhrmann

7:15 Uhr und schon Action uff de Gass. Die Frontmaske abgebaut und das Mopped im Laderaum festgezurrt. Die restlichen Kleinigkeiten wie Montageständer, Sprit, Werkzeug und Campingstühle verstaut und los ging's. Regen setzte ein und der Moment des

Genießens machte sich breit, warum? Wir hatten ein Dach über dem Kopf und Scheibenwischer vor der Nase, während HG sich mühte uns auf seinem Motorrad zu folgen.

Die ADAC-Leute waren schon vor Ort, außerdem viele der Fahrer und deren Eltern. HG kam gerade an und schon wurde abgeladen, Minibike zusammengebaut und Kaffee gefasst. Klaus kam an die Strecke für die letzten Anweisungen und um die Fahrer auf das Rennen einzustimmen. Die anderen bauten ihre Maschinen für die Rennvorbereitung auf und schon ing es zur Fahrerbesprechung. 9:00 Uhr und auf gut Deutsch gesagt: „Es pisst!“ Aber die Minibiker sausten über die regennasse Strecke; dabei blieben Stürze auch nicht aus. Freies Training aller Klassen ging zu Ende und das erste Rennen folgte noch vor der Mittagspause. Aber mittlerweile schien recht heftig die Sonne. Am Nachmittag folgten. spannende Rennen, die das Publikum an die Strecke fesselten. Auch Laien fanden die Rennen interessant „ Wie schnell die Kleinen doch sind - einfach klasse!“ 17:30 Uhr Rennende, Siegerehrung, alles wieder einpacken und heimbringen.

Der Bikertag 2011

Am Sonntag, den **22.05.2011** ab 10:30 Uhr findet auf dem großen Feldberg/Ts. der alljährliche Bikertag unseres Vereins statt.
Es erwarten Euch viele neue Informationen wie: Ergebnisse aus der Umsetzung der Geschwindigkeitsbegrenzung rund um den Feldberg, Unterfahrschutz hessenweite ausgewählte Unfallschwerpunkte werden in 2011 mit Unterfahrschutz ausgerüstet (den Detailbereicht findet ihr auch hier in unserer Zeitung), Vorführungen aus unserem Fahrsicherheitstraining. Weiterhin wollen wir wie alle Jahre allen Verkehrsteilnehmern ein Plattform für das gemeinsame Verständnis aller Verkehrsteilnehmer im touristisch wertvollen Feldberggebiet geben.
Wer Lust und Zeit hat, uns näher kennenzulernen, nur zu... Ihr seid herzlich willkommen und einen Kaffee gibt es bei uns immer!

ZSF MOTORRADTREFF OBER-MÖRLEN HONDA PEUGEOT SCOOTERS

HONDA

PEUGEOT SCOOTERS

Vertragshändler

Ober-Mörlen

-Neu-/ Gebrauchtfahrzeuge
-Barankauf von Gebrauchtfahrzeugen
-Finanzierung und Leasing
-Motorradvermietung
-Louis- Depot
-HU - Abnahme (jeden Mittwoch)
-günstige Reifen
-große Auswahl an Helmen
-Werkstatt - alle Marken

YAMAHA - SUZUKI - KAWASAKI
BMW - HONDA - PEUGEOT

TEL. 06002-1775
WWW.ZSF.DE

Hockenheim 23.04.2011 „Die 1000 Kilometer“

Von Ute Doerr & Marco Salathe - Taunus Race Team Start Nr. 24

06:30 Uhr Erster vorsichtiger Blick aus dem Fenster – blauer Himmel, alles ok! Rein in die Dusche und in die Mikrofaser-Unterwäsche und ab auf den Ring. Mopped und Helme haben wir gestern schon durch die technische Abnahme gedrückt, auch hier keine Probleme; sieht so aus, als ob es ein durchaus befriedigender Tag werden würde.

08:00 Uhr Sch***, muss die erste Schicht übernehmen, da mein Partner ein Frühaufsteh-Legastheniker ist und erst nach der fünften Tasse Kaffee den Gasgriff findet – Nochmasch*****!

Na gut, die erste Aufregung hat sich gelegt und ein paar Runden später fällt mir auf, dass alles hier sehr fair zugeht. Mit meinen Zeiten zwischen 2:03 und 2:11 bin ich nun wirklich nicht die Schnellste, habe aber zu keiner Zeit das Gefühl, dass die Jungs mir vors Vorderrad fahren oder mich schneiden. Nein, alles geht superlocker und kollegial voran und die Überholmanöver meinerseits werden auch nicht mit bösen Blicken geahndet! Nach einundzwanzig Runden gebe ich an Marco ab, der mittlerweile stark nachvibrierend vor der Box steht und auf die Übergabe unserer R1 wartet. Ich denke mal, der Kaffee wirkt nun doch J. Mopped voll Saft und auf geht’s back on track.

13:00 Uhr So langsam wird es uns warm, nicht nur warm, sondern absolut heiß. Laut Wetterbericht lauschige 25p C, die sich in unseren Känguru-Häuten wie 40p C anfühlen. Unsere Team-Maskottchen stehen bei jedem Wechsel mit einem Föhn bereit, um das überschüssige Nass aus unseren Helmen zu föhnen. Pro Stopp 1 Liter Wasser für uns und 12 Liter Super für unser R-1chen.

14:00 Uhr Keine besonderen Vorkommnisse bis auf die üblichen Ausfälle auf der Strecke. Jetzt fangen die Muskelfasern an glashart zu werden, jedes Reißen am Lenkerstummel quittieren der Nacken mit bockigem Auflehnen und die Unterarme mit schmerzhaftem Zucken. Mist, doch noch zu wenig Zeit im Fitnesscenter verbracht!

Runde 127: Ausfahrt Parabolica gehe ich mit gewohnt zartem, weiblichem Händchen ans Gas – PENG! Was‘n jetzt los? Der Typ neben mir sprintet nach rechts weg und hinter mir höre ich die Bremsen kreischen. Die ganze Fuhre dreht sich um ihre vertikale Achse nach links und schlenkert wild wieder rechts ein. Ich schieße mit Ihr über die Curbs und komme - Gott sei es gefällig - noch vor dem Zaun zum Stehen. What happened?? Ich fasse kurz auf meinen hinteren Schlappen und kann das Gummi um drei Zentimeter eindrücken - Mistmistmist, da ist das Ventil abgerissen! Vor mir wedelt der Streckenmaat immer noch mit der gelben Fahne. Ich entscheide mich zur spontanen Rückkehr in die Box über die Strecke, eh der Typ mich in den Altmetalllaster verfrachten will und hoppele mit gehobener Hand auf der dreckigen Spur ins Motodrom. Ok, den BT 003 hatten wir eh runter gehobelt, also nix wie drauf mit dem SuperCorsa und schon bin ich wieder unterwegs. Die bleichen

HM Motorradhaus

Das Motorradzentrum am Bad Homburger Kreuz

Nähe IKEA / McDonalds

YAMAHA
Vertragshändler

Große Neu-Motorradausstellung
Ständig ca. 200 Gebrauchte auf Lager
Motorradvermietung
Werkstattservice
Gebrauchtankauf

Kawasaki
Vertragshändler

HM Motorradhaus
Max-Holder-Str. 5
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 56 00 930

Unsere starken Seiten:
www.hm-motorradhaus.de
www.gebrauchtmotorrad.de
www.motorradvermietung.de

Zwei Räder brauchen doppelte Sicherheit.

DEKRA Services für Motorradfahrer.

Kompetent, flexibel und unbürokratisch.

Sicherheit hat Vorfahrt. Fahren Sie doch einfach bei unserer DEKRA Niederlassung in Frankfurt vor. Ganz ohne Termin und langes Warten. Unsere Ingenieure vor Ort führen dabei nicht nur die erforderlichen Prüfungen oder Änderungsabnahmen durch, sondern beraten Sie auch gerne bei speziellen Fragen rund um Zweiräder, Trikes und Quads oder erstellen Schadengutachten und Bewertungen. DEKRA Automobil GmbH, Borsigallee 24B, 60388 Frankfurt, Tel. 069.420830 oder Frankenallee 260, 60326 Frankfurt, Tel. 069.9730330.

www.dekra.de

Automotive — Industrial — Personnel

DEKRA

DTM Offizieller technischer Partner

Gesichter unserer Crew und meines Partners nach meinem verspäteten Eintreffen haben mich doch etwas verunsichert! Schnell wech, mir geht's gut, alles ok J Runde 198: Wow, da war was Schwarz-Weiß-Kariertes. Ich grinse mir eins von links nach rechts und biege inklusive ein paar Strafsekunden die Box ein. Irgendwer hat mir auch vom Mopped geholfen, weiß nicht mehr wer! Danke!

17:55 Uhr Start-Zielgerade: In meinen Händen halte ich das spitze Ende unserer R1 und 15 Meter schräg vor mir steht Marco, der schon mit den Hufen scharrt und auf die gesenkte rote Flagge zum Sprintstart wartet. Los geht's mit einem geglückten Start von meinem Partner, der in den nächsten sechs Runden einen guten Job macht. Bei der Übergabe in der Boxengasse trete ich als Erstes auf den Sturzpad statt auf die Gangschaltung, aber sonst funzt alles. Der schönste Augenblick für mich: die Einfahrt in den Parc Fermé durch die klatschende Zuschauergasse – hach, das Leben ist schön!! Keine Champagnerdusche kann sooo schön

sein wie das Bad in der Menge J. Marco steht schon drinnen und drückt mich ganz doll – WIR HABENS GESCHAFFT und sind angekommen UND wir sind von 28 Startern auf dem 19. Platz in unserer Klasse 1 gelandet! JA! Team gut – alles gut, auf diesem Weg noch mal danke an unsere Crew: Pattrick Doerr, Markus Doerr, Preben Gross, Inge Jaeger, Silvia Salathe und an alle Helfer der Winkelmesser, die diesem Tag zu einem guten, glücklichen Ausgang verholfen haben.

MOTORRAD STEIN GMBH
Meisterbetrieb
Motorräder · Zubehör · Beratung · Verkauf · Service
SUZUKI
aprilia
MOTO GUZZI
aprilia offroad
KYMCO MOTORCYCLES
DERBI 125
Alois und Martina Stein
Kupferstraße 4 • 65428 Rüsselsheim • Gewerbegebiet Hasengrund
Telefon 0 61 42 / 79 63 00 • www.motorrad-stein.de
Telefax 0 61 42 / 79 63 02 • kontakt@motorrad-stein.de

Up'n the sky ... Höhenglück - Tour 2010

v. S. Hessedenz

Freitag, 07.05.2010 um 13.00 Uhr, trafen wir uns auf der Raststätte Weißkirchen (A 3 in Richtung Süden) mit vollgetanktem Motorrad. Wir? Die Tourguides Uschi und Thomas, unser Feuerwehrmann Bernd mit Sohnemann Sascha und meine Wenigkeit. Und der Rest? Die anderen angemeldeten Winkelmesserteilnehmer konnten leider krankheits-/unfallbedingt bzw. aus persönlichen Gründen nicht mit. Nach ein paar allgemeinen Informationen ging es los. Auf der A 3 fuhren wir bei leichtem Nieselregen, dann Richtung Hersbrucker Schweiz. Bei Aschaffenburg verließen wir die Autobahn und trafen uns mit den ersten Ersatzleuten Brigitte und Achim, die Uschi kurzfristig durch ihre Kontakte zum Alpenverein Aschaffenburg organisiert hatte. Weiter ging es dann übers Ländliche. Pünktlich nach Verlassen der Autobahn hörte auch der Nieselregen auf und wir konnten bei teilweise blauem Himmel und Sonnenschein die Landschaft genießen. Also richtig organisiert von unseren Tourguides Uschi und Thomas – nicht zu heiß, kein Regen und meist Sonnenschein und blauer Himmel. Unterwegs machten wir die erste Rast vor einer Gaststätte bei Sonnenschein mit Blick auf ein hübsches Schloss, da uns nach Kaffee gelüstete. Der nächste Stopp wurde zum Auffüllen unserer Tanks bei einer Tanke eingelegt. Hier kam es leider zu einem folgenschweren Sturz… zum

LD Motorradreifen & Zubehör

Hofgasse 12
65529 Waldems-Esch

Telefon:06126/227888
Mobil: 0162/4866658

E-Mail: LD.Motorradreifen@t-online.de
Homepage: www.LD-Motorradreifen.de

Die aktuellen Reifenpreise findet Ihr auf unserer Homepage

Öffnungszeiten im Sommer:
Mittwoch von 16 bis 20 Uhr
Samstag von 9:30 bis 14 Uhr

Glück aber nur eines Helmes, der auf der Sitzbank eines abgestellten Motorrades „geparkt“ wurde. Hier zeigte sich auch die vielseitige Ausbildung unserer Beamten/Innen. Fachgerecht wurde von Uschi das abgebrochene

Visier mit Klebeband wieder provisorisch befestigt. Nun war zwar die Belüftung des Helmes durch das nicht mehr zu öffnende Visier etwas eingeschränkt, aber immerhin konnte Achim die Tour mit seinem Helm ohne tränende Augen fortsetzen.

Am frühen Abend bzw. späten Nachmittag erreichten wir dann unseren Gasthof „Goldener Hirsch“ in Hirschberg/Frankenalb. Dort trafen wir unsere „Chefin“ Andrea, die wohl wegen der größeren Ladekapazität statt des Bikes das Auto als Anreisegefährt wählte, da mit einem Abstecher zu Wertheim Village eine Schnäppchenjagd bei einer ausgiebigen Shoppingtour bei ihr angesagt war. Schließlich muss sie ja unseren Club in gebührendem Outfit vertreten! Wir freuen uns schon auf die vielen Clubabende mit unserer „Chefin“ in gebührendem Marken-Outfit, worauf Biker ja großen Wert legen. Nach Angaben von Andrea hatten der Regen und die viele frische, kühle Luft am Morgen des Anreisetags auch Anteil an der Entscheidungsfindung, mit welchem Gefährt (Bike oder Auto) angereist wird.

Anschließend in der Gaststätte bei isotonischen Getränken (Weizen, Dunkles, Pilz etc.) gesellten sich noch die weiteren Ersatzleute Ursi, Timm und Helmut zu uns.

Den Abend verbrachten wir dieses Mal (außer mit dem obligatorischen Abendessen) weniger mit „Benzingesprächen“, wir nutzten ihn eher zum gegenseitigem Kennenlernen (Winkelmesser – Alpenverein) und zur Vorbereitung auf den nächsten Tag. Die meisten von uns wollten ja klettern. Mit der ausgegebenen Kletterausrüstung wurde gleich das Anlegen und die Handhabung geübt. Auch mentales Training (wie bei professionellen Sportlern üblich) gehörte zur Vorbereitung, wobei bei voller geistiger Konzentration der Klettersteig schon mal vorab mental durchstiegen wurde. Wegen der geschlossenen Augen wurde dies jedoch „vollkommen falsch interpretiert“.

Am nächsten Morgen wurde zur Vorbereitung der Erstürmung der nahen Klettersteige erst mal gut gefrühstückt. Bei dem reichhaltigen Frühstücksbuffet waren sogar die von Uschi versprochenen Erdbeeren vorhanden.

Nach dem Briefing ging es auf große Tour. Die meisten zu ihrem „Höhenglück“. Nur Bernd und sein Sohn Sascha wollten sich nicht so der körperlichen Ertüchtigung hingeben und machten nach Winkelmessermanier lieber eine Moppedtour durchs Frankenländle.
Der Rest der Truppe erstürmte zunächst den Norissteig. Durch Löcher, steile Wände mit eingeschlagenen Eisen und auch ohne ging es mal horizontal und durch Kamine (mehr oder weniger breite Felsspalten), mal vertikal aufwärts und ab und zu mal abwärts.

Gelegentlich musste auch das untere Gelände sondiert werden. Unterwegs wurden wir noch von einer übenden Anfängergruppe ausgebremst, bevor wir schließlich das Gipfelkreuz des Norissteigs erreichten.
Nach der Aufnahme einer stärkenden Brotzeit und isotonischen Getränken vor unserem Domizil „Goldener Hirsch“ fühlten sich einige der Gruppe vollkommen ausgelastet und nutzen die Zeit bis zum Abend in ihren Betten „zur mentalen Vorbereitung der Heimfahrt am nächsten Tag“. Die anderen waren gestärkt für die zweite Etappe zu ihrem „Höhenglück“ und machten sich daher auf zum Höhenglück-Steig. Vorbei an der Blütenpracht erwartete uns hier anspruchsvolles Kletterterrain sowie spektakuläre Aussichten.
Am frühen Abend trafen sich dann Kletterer, Moppedfahrer und Relaxer wieder vor dem „Goldenen Hirsch“ - nunmehr vollkommen ausgelastet - zur Einnahme isotonischer Getränke. Abends wurden noch einmal die Hausspezialitäten Forelle und Wild ausgiebig getestet und der gelungene Tag gefeiert.
Nach wiederum ausgiebigem Frühstück verabschiedeten sich die Biker am nächsten Morgen von den meisten Autofahrern/ Autofahrerinnen und jeder fuhr mit seinem Gefährt den heimatlichen Gefilden entgegen. Als Erster trennte sich Bernds Sohn Sascha unterwegs von der Bikergruppe und setzte mit dem Segen der übrigen Biker seinen weiteren Heimweg als „lonesome rider“ fort.
Auf der Rückfahrt wartete noch ein weiteres high light auf uns. Die Tourorganisatoren hatten keine Kosten und Mühen gescheut, für uns Biker einen Besuch eines internationalen Musikertreffens zu organisieren. Von den zahlreichen Blasmusikkapellen, die Biker ja so

lieben, wurde uns hierbei kräftig „der Marsch geblasen“. Nachdem wir aus Dankbarkeit des ungewohnten Genusses auch zum wirtschaftlichen Erfolg (mittels Verzehr von Bratwürsten, Steakbrötchen, Kuchen, Kaffee und sonstigen Getränken) dieses kulturellen Ereignisses beigetragen hatten, setzten wir gestärkt unsere Heimreise fort. Auch war bei dem „Ritt“ über ländliches Terrain kompetenter Geleitschutz von Helmut mit seinem Cabrio organisiert, der insbesondere an Kreuzungen nach Polizeimanier die Kolonne sicherte und auch ermatteten Beifahrerinnen helfend

Zentral gelegen im südl. Schwarzwald für kurvenreiche Touren..

Integrativer Betrieb, familiär geführt, Gasthaus-Pension mit gutbürgerl. dt. Küche, freundliche Zimmer mit Dusche/WC, Fön (18 Betten), 2 Kegelbahnen, Biergarten,Carport im Hof.

Auch Gruppen willkommen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gasthaus Waldblick
Hauptstr. 27
78147 Vöhrenbach-Hammereisenbach
Tel. 07657/410 Fax: 07657/9339809

www.waldblick-gasthaus.de info@waldblick-gasthaus.de

beisprang und seinen Beifahrersitz bereitwillig zur Verfügung stellte. Als Gegenleistung begleiteten wir ihn bis zur Haustür, wo wir wiederum mit Kaffee belohnt wurden und auch

noch Helmuts gelb-weißes Bike (sein Arbeitsgefährt bei den Einsetzen als „gelber Engel“) begutachten durften.
Zwar hatte bei dieser Tour keiner sein Bike im Gelände abgelegt und es gab auch keine sonstigen Pannen (Reifenreparaturen etc.), aber eine kleine Bastelei war dann doch noch nach Winkelmessermanier bei einem „Spiegeltuning“ angesagt. Danach wurde sich verabschiedet und es ging für den Rest der Truppe über die A3 Richtung Frankfurt. Bei

der A661 verabschiedeten wir uns von Thomas, dann auf der A661 von Uschi, die als Erste abbog. Zuletzt verabschiedete ich mich von unserem Feuerwehrmann Bernd, der als Nächste von der A661 abbog, während ich weiter nach Bad Soden-Neuenhain fuhr, um dem Rest meiner Familie von der tollen Tour zu erzählen.
Bilder von den Bikes? Gute Frage. Aber dafür hatten wir ja unsere „Chefin“ dabei, die bezeugen kann, dass - abgesehen von ihr - alle teilnehmenden Winkelmesser mit Moppeds an- und abgereist waren.

Dolomiten Explorer Tour

v. B. Strauß

Es ist Freitag, der 02. Juli 2010, Eschborn, 18:30 Uhr, gefühlte 50 Grad im Schatten, die Sonne brennt ... Wer parkt seinen Allerwertesten bei diesen Lebensbedingungen nicht mit einem eisgekühlten Gerstensaft im örtlichen Badesee?!?

Richtig! Die Winkelmesser ...

Das Entdecker-Team, bestehend aus „Mama-Sibylle“, „Entdecker-Oli“, „Feuerlöscher-Bernd“, „Sunshine-Carmen“, „Kraxel-Gabi“, „Jeanne D’Arc-Rixa“, „D’Artagnan HG, „BitVerdreher-Bernd“, „Wiesel-Jens“, „Cowboy-Erich“, „Offroad-Achim“ sowie „FollowMe-Gila“ bereitet sich auf seinen Einsatz in den fernen Hochalpen vor.

Der Auftrag lautet: Untersucht die Dolomiten auf das Vorhandensein von passi et tornanti... Selbstredend, dass ein solches Vorhaben ein Maximum an Komfort und eine wohl-konfigurierte Ausrüstung erfordert. Um Kräfte für dieses schwierige Unterfangen zu sparen, wurde „BikeMover-Martin“ mit seinem Spezial-Shuttle dafür engagiert, das Team nebst Equipment sicher in die Zielregion um Arabba zu transportieren.

Das zu erwartende Terrain bedingt neben Oli’s Flagschiff-Kawasaki als mobile Operationsbasis, Rixa’s und HG’s Streetfighter zur Gefahrenabwehr sowie mehrere Enduros in unterschiedlichen Größenordnungen – angefangen von wendigen Kleinenduros zur Nahfelderkundung bis hin zu Großenduros für den Langstreckenverkehr über Schotterpisten. Ergänzt wird der Fuhrpark durch Standardtourer.

Geschlagene zwei Stunden sind nötig um das Einsatzwerkzeug fachgerecht zu verstauen. Gegen 21:30 Uhr wird zum Aufbruch geblasen. Die 16-sitzige Zugmaschine beschleunigt die furchtlosen Entdecker auf unglaubliche 100 km/h, Getränke und Knabbereien werden durch „Kraxel-Gabi“ gereicht, die Musikbox spielt – nur dem angeforderten Kuschelservice möchte sie net so recht nachkommen. Gegen Null-

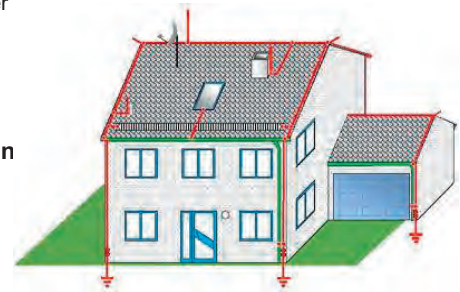
M. APPEL & SOHN GmbH

BLITZSCHUTZTECHNIK

Das bieten wir
Sicherheit durch Qualität.

Wir sind Spezialisten im Blitzschutzbau und sind für unsere Kunden im gesamten Rhein-Main Gebiet und auch Bundesweit tätig

Mit unserem Engagement im Verband Deutscher Blitzschutzfirmen e.V (VDB) und in der Elektroinnung Frankfurt setzen wir uns für einen hohen Qualitätsstandard ein.
Dies garantiert, dass wir immer auf dem neuesten Stand der Techniken sind und die Neuesten Bestimmungen kennen.



Kalbacher Stadtpfad 1- 5, 60437 Frankfurt am Main
Telefon: 069 502826 Telefax: 069 502284
E-Mail: info@appel-blitzschutz.de
Internet: www.appel-blitzschutz.de

Sechshundertdreißig erreicht die Gruppe am nächsten Morgen ihre Ausgangsposition bei Bozen. Nach Löschung der Ladung und rudimentärer Feldverpflegung macht sich das Team auf den Weg zum Basislager im Festungsgemäuer Al Forte bei Arabba, welches gegen Mittag erreicht wird. Während ein Teil der Gruppe im Basislager verbleibt und sich häuslich einrichtet, macht sich ein kleiner Erkundungstrupp am frühen Nachmittag zur Erstsondierung der näheren Umgebung auf.
Dabei wird deutlich, dass es für eine unerlässliche Detailplanung der weiteren Erkundungstouren zunächst einer Grobübersicht von leicht erhöhter Position bedarf. Mit „Sunshine-Carmen“ und „Kraxel-Gabi“ wird mit alpiner Kletterexpertise ausgestattete Frauenpower auf den nahen Hausberg, dem Piz Boé, beordert. Der erste Tag klingt mit Fußball-Gucken und später einem superben Festmahl im mittelalterlichen Ambiente aus. Die aus der Vogelperspektive gewonnenen Daten fließen in die abendliche

Tagestourplanung von „Entdecker-Oli“ ein. Auf diese Weise wird die nähere und weitere Umgebung in den folgenden Tagen systematisch unter die Räder genommen.
Das gesamte Unternehmen stellt sich schnell als dermaßen anspruchsvoll heraus, dass für Montagabend mit „Schaumbad-Susi“ und „Tiefflieger-Eddi“ sowie „Blitzableiter-Stefan“ nebst Gattin Brigitte eine dringend benötigte Aufstockung des Teams eingeflogen wird.

Spezialwerkstatt für BMW-Motorräder!

Als freier Meisterbetrieb sind wir auf BMW-Motorräder der Serien K75-1100 sowie auf Boxer ab /5 bis R100R spezialisiert. 4-Ventiler und F-Modelle sind jederzeit willkommen.

- Inspektion und Reparatur, HU und AU, gründliche Arbeit und faire Preise.
- Getriebe- und Motorinstandsetzung, Restauration und Neuaufbau, Elektrik und Zündung, Vergaser und Benzineinspritzung.
- Neu- und Gebrauchtteile, Öle und Pflegemittel, Filter und Batterien, Tipps und Tricks.
- Holen und Bringen, Sommer und Winter, schnell und freundlich. Und vieles mehr.

Neuer Standort: an der B3 in Dreieich-Sprendlingen, neben OBI, zwischen Frankfurt a. M. und Darmstadt.

Die Gratenau Motorradwerkstatt
Frankfurter Straße 121 · 63303 Dreieich
Telefon 06103 - 388 155

DIE GRATENAU MOTORRADWERKSTATT

Spezialist für BMW K-Serie & Boxer, Service und Teile

Mail: gratenau@arcor.de

Dabei scheuen die Winkelmesser weder lange Tagesetappen noch brandgefährliche und nur handtuchbreite Gebirgspässe.
Das Team lässt sich durch rein gar nichts aufhalten. Selbst ein „Zellenschluß-Angriff“ auf „Jeanne D’Arc Rixa’s“ Streetfighter-„Bakterie“ kann unsere Erkundung nicht stoppen. Ein weiteres Highlight ist danach die Überwindung des sagenumwobenen Stilfser Jochs. Aber

Obacht… Hier treibt „Wiesel-Jens“ sein Unwesen und besitzt die Frechheit, die Erwachsenen im kurveninneren Bereich der Spitzkehren zu überholen. Und für Liebhaber der Beobachtung seltener Spezies kommt es in diesen Breitengraden am Donnerstag auf dem Mendelpass zu einer extrem seltenen und wertvollen Begegnung mit unserer „Präsi-Andrea“ im Bikerinnen-Dress (!!) und quietsch-gelb-blauen Mopped. Echt süß, wenn ich das mal bemerken darf. Bevor es zurück in die angestammte Heimat geht, gibt es am Freitag noch mal eine gemächliche Abschiedsrunde durch die nachweislich abenteuerlichen Dolomiten.
Am Samstag verschifft „BikeMover-Martin“ das Team und Equipment dann wieder in Richtung Eschborn, wo es nach Mitternacht erschöpft, aber zufrieden eintrifft.
Unser aller Dank gilt „Mama-Sibylle“ und „Entdecker-Oli“ für die 1a-organisierte und durchgeführte Tour!
Euer „Bitverdreher-Bernd“

TÜV HESSEN

Zukunft Gewissheit geben.

Mit Sicherheit mehr Zeit.

Ab sofort gibt es beim TÜV Service-Center eine Termin-Garantie!
Das heißt für Sie: Keine unnötigen Wartezeiten, mehr Zeit für mich selbst.
Außerdem sind wir jetzt noch länger für Sie da.

Die TÜV Service-Center in Ihrer Nähe finden Sie in:
60486 Frankfurt • Am Römerhof 15 a • ☎ 069 713 779-690
60386 Ffm-Fechenheim • Ernst-Heinkel-Straße 5 • ☎ 069 904750-0
60437 Ffm-Kalbach • Max-Holder-Straße 1 • ☎ 069 95057642
Unsere **Öffnungszeiten** sowie das komplette **Leistungsspektrum** finden Sie unter:

www.tuev-hessen.de

TÜV®

Eine Runde durch den Schwarzwald vom 3.6.-6.6.2010

v. R. Fuhrmann

Donnerstag: Endlich ein langes Wochenende und schon stand die Schwarzwaldtour an, die Olli und Lubo organisiert haben. Zwei Gruppen nahmen unterschiedliche Wege zum Hotel „Waldblick“ in Hammereisenbach. Die Anfahrt gestaltete sich über Land- und –und Bundesstraßen im Schwarzwald - teils feucht aber trotzdem fröhlich. Bei der Ankunft im Hotel lachte die Sonne wieder und die Erfrischungsgetränke rollten reichlich an. Sabine bemerkte einen Reifenschaden am Hinterrad, das am selben Abend noch ausgebaut wurde. Das viergängige Abendessen war ein Highlight und so klang der Tag aus.

Freitag: Bis sich der Nebel gelichtet hatte und die aufgehende Sonne die Hügel ins Morgenlicht tauchte, war ich schon mit der Kamera unterwegs um einige Stimmungsbilder zu festzuhalten. Gegenüber der Kirche entdeckte ich bei meiner Tour einen Tante-Emma-Laden, der schon um 6:30Uhr geöffnet hatte und schon schlenderten mir Eddi und Lutz entgegen.

Während Lutz auf der Suche nach einem Kamm war, suchte Eddi … na, Ihr wisst schon: Kaffee. Lutz fand seinen Kamm. Auf meine Frage nach einer Tasse Kaffee verneinte die Oma. Aber ein Griff unter die Kassentheke und schon standen drei Plastikbecher vor uns. Danach beugte sie sich zur anderen Seite und hatte die Thermoskanne in der Hand, füllte die Becher

auf und verlangte 0,95 Cent vom Lutz für den Kamm. „Der Kaffee geht auf mich.“ sagte ich, während ich mit Kleingeld hantierte. Und sie: „Lassen Sie stecken, ein Service des Hauses.“ Wir bedankten uns höflich und drei glückliche Winkelmesser verließen den Laden. Kurze Zeit später im Garten vom Waldblick genossen wir in der Morgensonne unser Kaffeegeschenk. Lutz sah irgendwie entsetzlich aus, auch der Kamm half nicht so wirklich. Mein Zimmernachbar

konnte wohl nur schlecht schlafen, da vermutlich in der Nacht das Sägeblatt bei mir klemmte und der Rasierapparat am frühen Morgen ein Gefühl von Erdbeben bei Lutz auslöste.
Nach dem Frühstück teilten sich die Gruppen auf. Ich schloss mich mit Stephan Peter an, der mit Sabine erst mal den Reifen tauschen und Öl für Eddi holen wollte. Also ab zum Touratech-shoppen. Peter war schließlich der Einzige, der ohne Einkaufstüte den Laden verließ. Später in Rottweil: ab ins Eiskaffee und die Sonne genießen. Stephan und ich traten die Heimreise in Form einer kleinen Tour zur Unterkunft an. Dort angekommen kam erst einmal das Werkzeug auf den Tisch und ich zerlegte meinen Tourer um das neue Navi einzubauen. Der Rest vom Abend siehe oben.
Samstag: Als ich frühmorgens Lutz in Embriostellung in seinem Bett liegen sah, musste ich unweigerlich an die Doppelkurven in den Vogesen denken und verließ nach kurzer

Morgentoilette schmunzelnd das Zimmer. Früh kam ein ausgeschlafener Lutz aus dem Zimmer; die zwei Gläser Milch am Vorabend haben wohl für Ruhe in der Nacht gesorgt. Die Rasur wurde auf später verlegt.
Nach dem Frühstück entschied sich ein Trupp für die Vogesen und ich folgte dem Schwarzwaldtross – schließlich war ich ja deshalb hier. Der Tag war kurz gesagt geil. Zwischenzeitlich waren Lubo und ich auf „Großwildjagd“, d.h. auf meiner FJR die Elefanten vom Metzeler-Reifen vernichten (siehe Video von Lubo; demnächst in diesem Winkelmesserkino). Das eingefrorene Grinsen in meinem Gesicht verrät, dass es wohl ganz gut war.
Sonntag: Die Heimreise stand an und einzelne Fahrer bevorzugten eine schnelle Heimfahrt, womit die Gruppe sich zur individuellen Heimreise trennte. Die Tour ist empfehlenswert und gut organisiert.
Ich freue mich schon auf nächstes Jahr im Schwarzwald.

HELLER

Wussten Sie schon ...?

In Hessen gilt eine allgemeine Rauchmelderpflicht für Schlaf- und Kinderzimmer sowie Flure, die als Rettungswege dienen (HBO §13 Abs. 5)

Auch bestehender Wohnraum muss bis spätestens Ende 2014 nachgerüstet werden.

Warten Sie nicht länger !!

Elektro-Installation

Sie möchten
- mehr Sicherheit
- mehr Komfort
- mehr Energie sparen

Wir beraten Sie gerne

Ihr Meisterbetrieb

Achim Heller
Mönchgasse 8, 65207 Wiesbaden
Tel. (06122) 1 69 00 Fax (06122) 1 69 01

Kurvenhatz vom 13. bis 16. Mai - Vogesentour 2010

v. B. Strauß

Winkelmesser Logbuch ... Wir schreiben das Jahr 2010 und es ist Mittwochnachmittag, der 12. Mai. Ich sitze im Büro und klicke mich durch sämtliche Wettervorhersagen für die Vogesen, denn vom 13. bis 16. Mai findet sie statt, die diesjährige Friedelsche Standardtour in die französische Grenzregion. Und Sonne, trockene und kurvige Straßen bei superb griffigen Asphalt - das hat schon was ... Doch was muss ich lesen? Max. 10 Grad, Regen, nasskalt ... Grusel... Ich klicke nochmal und nochmal und ... Sch... Wird einfach nicht besser... Hmmm, nochmal klicken - diesmal auf den französische Wetterseiten im Netz.... Mist, auch nicht viel besser... Soll ich absagen??? Kann ich nicht machen... - nicht bei den Winkelmessern! Das wäre eine Blamage... Winkelmesser fahren - IMMER!

Wir hatten diesmal drei Cams dabei. Uli hatte eine VHoldR am Spiegel seiner K1200S befestigt, Kalle hatte ebenfalls eine kleine Actionkamera im Gepäck und Rainer haben wir meine POV für einen Tag auf den Helm geschnallt. Die Videos können über die Links in

der folgenden Tabelle heruntergeladen werden. Dabei wurden die Originale in das Flash-Format umgewandelt um handhabbare Größen zu erreichen. Die Inhalte wurden nicht modifiziert bzw. zusammengeschnitten. Es ist Null-Siebenhundert und der Wecker klingelt ... Erste Amtshandlung ist ein Blick aus dem Fenster. Yep, trocken - zumindest in Oberursel. Hmm, soll ich doch noch absagen? Per SMS auf Friedel's Handy? Kneifen also?!? Nee, kommt ja nicht in die Tüte... Es gilt das „Prinzip Hoffnung in Punkto Wetter ... Also Augen zu und durch ... Die GS mit der mobilen Alubehausung bestücken und los geht's zum Treffpunkt, der Raststätte Gräfenhausen an der A5.

Neben den üblichen Verdächtigen haben wir diesmal auch ein paar Ersttäter dabei. Begrüßung, kurzes Briefing, prophylaktisch die Regenklamotten überziehen und schon sind wir „on the road". ... Es geht über die Bahn in Richtung französische Grenze. Ab Höhe Karlsruhe regnet es, wir wählen daher im Gegensatz zum letzten Jahr eine schnelle Anfahrt über Hagenau - Strasbourg und machen eine längere Pause in Obernai mit Kaffee und Käsekuchen.

Dann geht's weiter in Richtung Süden. Und es kommt wie angesagt, Regen ... - also Zähne zusammenbeißen, hinter der Verkleidung zusammenfalten und durch. Kurzer Stopp bei „La Station Des Bagenelles", bevor wir die Endetappe nach Soultzeren in Angriff nehmen.

Wir düsen über die „Col de la Schlucht". Auf der Passhöhe (ca. 1200m ü.NN.) herrscht Nebel und folglich geringe Sichtweite. Das Bordthermometer meldet anheimelnde 2,5 Grad. Links am Straßenrand liegt noch vereinzelt so „weißes Zeugs" rum - im Volksmund auch als Schnee bekannt... Also Schleichfahrt zu unserem Basislager...

Unsere Unterkunft, das Hôtel de Gérardmer, ist einfach, aber die Familie Greder sehr freundlich und das Abendessen mit mehreren Gängen ausgesprochen lecker. Also Quartier beziehen, Gerstensaft ordern und den Abend genießen ...
... und auf besseres Wetter für den nächsten Tag hoffen!

Tag 2 - 14.05.2010

Wider Erwarten meint es der Wettergott halbwegs gut mit uns: es ist zwar kalt, aber bis auf ein bisschen Regen zwischendurch weitestgehend trocken. Wir haben mit dem Freitag und dem Samstag zwei volle Tagestouren mit Kurven „en masse" vor uns. Die GPS-Daten können den obigen Dateien (Streckendaten) entnommen und mit dem kostenlosen Programm RouteConverter auf die Weise detailliert nachvollzogen sowie bei Bedarf auch auf das eigene Navi übertragen werden. Zum Ablauf muss man nicht viel erzählen... „Raus aus den Federn, Frühstück fassen, Mopped klar machen, Kurven in jeder Preislage unter die Räder nehmen, Mittagessen, schon wieder Kurven, Kaffee trinken und nochmal um die Ecken wetzen, Abend-

LANDGASTHOF JOSSGRUND
Der Familienbetrieb mit

Das Wirtshaus im Naturpark
Spessart/Rhön,
wo Gäste zu Freunden werden…

Biergarten – Bikertreff – Hotel
Eigene Metzgerei – Restaurant

www.bikertreff-spessart.de
www.landgasthof-jossgrund.de
36391 Sinntal-Jossa
Telefon: 06665/254
Email: FZeller@t-online.de

essen, klönen, schwer ablästern :-) Und am nächsten Tag, weil's so viel Spaß gemacht hat, das Ganze gleich nochmal... Man darf ja auch schließlich nicht aus der Übung kommen!

Tag 3 - 15.05.2010

Und Samstag? Na, ihr wisst schon ... „Raus aus den Federn, Frühstück fassen, Mopped klar machen, Kurven in jeder Preislage unter die Räder nehmen, Mittagessen, schon wieder Kurven, Kaffee trinken und nochmal um die Ecken wetzen, Abendessen, klönen, schwer ablästern :-) Die Startvorbereitungen fallen etwas länger aus, da wir unserem Photographen Rainer einen Drittjob aufdrängen: Kameramann. Er bekommt meine POV auf den Helm geschnallt um das Ganze auch videotechnisch festzuhalten.

Da fehlt doch noch was? Richtig! Die obligatorische schnelle Runde zum Abschluss, bevor es am nächsten Tag in Richtung Heimat geht. Uli, Achim, Theo und ich schieben noch mal 'ne Extrarunde vor dem Abendessen ein...

Tag 4 - 16.05.2010

Der Abreisetag gestaltet sich anders als geplant, da Rainer aufgrund einer Reifenpanne nicht per Mopped nach Hause fahren kann. Aber wir wären nicht die Winkelmesser, wenn wir mit so etwas nicht fertig werden würden! Es wird ein Transporter in Freiburg für den Rücktransport organisiert. Uli nimmt Rainer auf seiner K am Sonntag „Huckepack" und bringt ihn nach Freiburg um das Fahrzeug zu übernehmen. Wir warten bis zum frühen Mittag auf die Rückkehr und helfen beim Verladen des Motorrads. Einige haben sich schon vorher selbstständig auf den Heimweg gemacht und die Übriggebliebenen fahren gemeinsam zurück. Es gibt nochmal Kurven „satt", wenn auch im Vergleich zu den beiden Vortagen in etwas abgespeckter Form.

Alles in allem waren es erlebnisreiche vier Tage und ich denke, jeder ist auf seine Kosten gekommen! Bis zum nächsten Mal !

Pfingsten 2010 - Ab in die Pfalz !

Samstagmorgen bei schönstem Wetter trafen wir uns auf der Raststätte Gräfenhausen.
Nach einem kurzen Frühstück ging es über die Autobahnen zur Abfahrt Lorsch und über Landstraßen zum nächsten Sammelpunkt, um Rixa und Hans Georg einzusammeln.
Auf fast autofreien Strassen war cruisen in der Nordpfalz angesagt und eine Pause bei Niederhausen am Rappsfeld.
Nach der Pause ging es weiter in Richtung Obermorschel auf der B48, bis wir einen Teil des Gefolges verloren hatten.
Zurück zur Truppe, doch Lubo hatte ein Stromproblem mit seinem Motorrad, was uns erst mal stoppte. Gott sei Dank hatte Lutz die passende Batterie in seinem Mopped. Die wird schnell ausgetauscht, weil im ersten Moment ein Generatorschaden vermutet wurde. Während Lutz angeschoben werden musste, konnte Lubo starten - und schon ging es weiter.
Bei einer weiteren Pause in der Nähe von Kirn hielten wir Ausschau nach einer Motorradwerkstatt um den Schaden zu beheben. Doch alles war um diese Zeit schon geschlossen.
Lubo, Lutz und Olli fuhren zu einem Louis-Motorradshop um das Batterieproblem zu beheben, während der Rest der Truppe die Anreise zur Kneispermühle fortführte.
Nach einer langen Anreise war es schwer das Bein über den Sattel zu bekommen und Eddi blieb glatt am Sack vom Lutz hängen. Jetzt ein Euro für eure Gedanken! Ich meinte den Gepäcksack von Lutz, den Eddi bei letzten Stopp übernommen hatte und der auf seiner Soziasitzbank Platz genommen hat. Lubo, Lutz und Olli trafen kurze Zeit später in der Kneispermühle ein, wo dann der Abend bei leckerem Essen ausklang.
Pfingstsonntag: Um 6:30 Uhr schoss ich bereits die ersten Fotos. Meine Winkelmesser Regenjacke wärmte mich, als kurz vor 7 Uhr

Eddi mit den Worten „ Gibt's schon Kaffee?“ auftauchte.
Kurze Zeit später Frühstück, Gänse krabbeln und ab auf die Maschinen in Richtung

Frankreich. Beim Flughafen Zweibrüggen huschten die Landesschilder an uns vorbei und ich bekam ein Déjà-vu-Erlebnis (Dudenschreibweise!) von der Vogesentour, so dass ich den Gasgriff nur noch mit Spitzen Fingern anfasste. Ich kann leider die Route nicht wiedergeben, da ich zu sehr mit dem

Fahren beschäftigt war. doch das wird sicher nachgereicht. Verstehe ich nicht! Von wem? Das Mittagessen war lang, sehr lang mit Ansage vom Wirt, aber lecker.

Der Nachmittag verging wegen der wenigen Zeit, die uns nun noch verblieb, wie im Flug. Den Abend verbrachten wir mit langen Benzingesprächen, kleinen Trockenübungen in Sachen Kurvenfahren mit der richtigen Lenktechnik sowie Videos der einzelnen Teilnehmer.

Pfingstmontag halt sehr früh. Die Sonne heizt, die Klamotten am Moppet befestigt und ab zum Frühstück. Olli und Sybille führten uns über Nebenstecken übers Johanniskreuz, anschließend ging die Reise nach Speyer zum Mittagessen. Über Heidelberg ging es am Nachmittag in den Odenwald. Nach und nach trennten sich die Tourteilnehmer zur individuellen Heimfahrt.
Und wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Kurvenparty in Luxemburg vom 17.9.-19.9.10

v. B. Strauss

Einleitung:
Winkelmesser Logbuch - wir schreiben Freitag, den 17.09.2010...
…und die Saison geht langsam zu Ende, allerdings nicht ohne Peter's Standardtour nach Luxemburg!

Das Ganze zog diesmal bereits weite Kreise, denn im Zuge unsere Einsteiger- und Sonntagstouren lernten wir u.a. Olga und Evelyn kennen, welche gern einmal eine unserer mehrtägigen Touren mitfahren wollten. Und sie ahnten ja nicht, was da auf sie zu kam. Naja, so sind wir halt, hart aber herzlich und wir scheuen keine Mühen, d.h., durch leichte Kompression der Winkelmesser/Innen wurde in der Machtemesmühle kurzerhand Platz für unsere Neulinge geschaffen.
Ansonsten waren die „üblichen Verdächtigen" gelistet und gesellten sich nebst ihrem Einsatzgerät zur Kurvenparty.
Tag 1 - 17.09.2010
Startpunkt, war Freitag (...nein, nicht der 13., sondern der 17.) um 16 Uhr auf dem Areal der Esso-Tankstelle an der A66 bei Flörsheim. Oliver und Sibylle mussten leider absagen, aber ansonsten waren wir vollzählig. Nur Stefan

ELEKTRO KÖHL GMBH

Planung - Beratung - Ausführung
Stark- und Schwachstromanlagen
Elektroheizung - TV - Sat-Anlagen

Daten- u. Kommunikationsnetzwerke
Sprech- und Überwachungsanlagen
Kunden- und Störungsdienst

Bernardstraße 10 - 63067 Offenbach
Tel. 069 / 88 54 38 - Fax. 069 / 88 58 99
info@elektro-koehl.de - www.elektro-koehl.de

(Nedwig) wollte später solo nachkommen. Nach kurzer Korrektur des Reifenluftdrucks bei Olga und Evelyn machten wir uns auf den Weg. Bis ungefähr Bingen lief es aufgrund des starken Verkehrsaufkommen sehr zäh, aber wir

kämpften tapfer und jonglierten unsere Moppeds durch die Kolonnen auf der Autobahn bzw. den Ausfallstraßen. Danach ging es im Wesentlichen über ruhige Landstraßen entlang einer Linie von Waldalgesheim - Kues - Wittlich - Bitburg - Neuerburg zu unserem Basislager, der Machtemesmühle, an der luxemburgischen Grenze. Die Fahrt verlief bis auf den anfänglichen Stau problemlos, allerdings zog sich unsere Ankunft bis ca. 21 Uhr hin, so dass wir auch einige Zeit bei recht frischer Witterung im Dunkeln fahren mussten. Damit war dann die Belastungsgrenze unsere Neulinge auch gut ausgeschöpft. Nach der Ankunft genossen wir umgehend das leckere Abendessen, klönten noch ein wenig und tankten dann Kraft für den nächsten Tourtag.

Tag 2 - 18.09.2010

Für unsere Samstagsroute nutzen wir die Umgebung bestmöglich aus, so dass unsere Neuzugänge Olga und Evelyn in vollem Umfang gefordert wurden und in der Gruppe einiges dazulernten. Sämtliche „Schikanen“ wie z.B. langgezogene und geschwungene Waldpassagen, schmale Miniserpentinen sowie Kurven jeglicher Schwierigkeitsstufe kamen zum Einsatz. Und sie erfuhren auch gleich,

welche Auswirkungen die „Unsitte“ der Winkelmesser haben kann, stets die kleinsten Nebenstrecken unter die Räder nehmen zu wollen... - Peter führte uns nämlich über einen kleinen Wald- und Wiesenpfad, der hinter einer kleine Kuppe urplötzlich im Nichts endete, so dass wir „genötigt“ waren auf schmalsten Raum zu wenden. Aber selbstverständlich war das mit gegenseitiger Hilfe „null problemo“... Gestärkt haben wir uns unterwegs mit Kaffee, Kuchen, Baguette und diversen anderen „Snacks“.
Die gesamte Truppe kam pünktlich zum Abendessen wieder wohlbehalten im Basislager an und ließ den Abend abermals bei einem superben Mahl ausklingen.

Tag 3 - 19.09.2010
Leider ist dies nur eine kurze Tour, so dass wir uns am Sonntag schon wieder auf dem Heimweg machen mussten. Nach leichter Startverzögerung wegen Peter’s (nicht der Q-Treiber..) über zwanzig Jahre alter Yamaha (sie wollte wg. leicht feucht gewordener Zündkerzen nicht so recht anspringen) ging es dann gegen halb elf auf die Piste. Jene führte uns erneut über feinste Nebenstrecken entlang

einer Linie Machtemesmühle - Plütscheid - Kyllburg - Musweiler - Bad Bertrich - Zell (Mosel) - Senheim - Kastellaun - Simmern (Hunsrück) - Rheinböllen - Lorch - Wispertal zurück in unsere Heimatregion. Damit haben

wir alle ca. 850 km mehr auf „der Uhr“ und es bleibt nur, Peter (Klemenz) für die Organisation und Durchführung der tollen Tour ganz herzlich zu danken!

Zum Schwanen

Gasthaus

Deutsches Speiselokal

Großer Biergarten unter alten Platanen
(zum Teil überdacht)

Unsere Öffnungszeiten für unser Gasthaus:

Montag - Freitag	11.00 - 14.00 Uhr
	17.00 - 01.00 Uhr
Samstag und Sonntag	11.00 - 01.00 Uhr

Wo finden Sie uns???
Hollerberg 7
61440 Oberursel (Altstadt)
Tel: 06171-55383
www.zum-schwanen-oberursel.de

hagebau

fass

MACH DEIN DING!

Dieselstraße 11-13; 61184 Karben; Tel: (06039) 802-0; Fax: (06039) 4 36 79
mail: info@fass-baumarkt.de; web: www.fass-baumarkt.de

Baustoffhandel:

Mo. - Fr. von 07:00 - 18:00 Uhr
Sa. von 07:00 - 16:00 Uhr

Baumarkt:

Mo. - Fr. von 08:00 - 20:00 Uhr
Sa. von 08:00 - 18:00 Uhr

alle Informationen schnell und zuverlässig facebook

BMW Motorrad Service + Tuning

Timo Rösner & Torsten Rose

Kurt Rösner BMW Motorrad

Die BMW Motorrad Meisterwerkstatt.
Welchen Service bieten wir Ihnen an?
Inspektionen, Jahresservice, Pflegedienst, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Motorüberholungen, Restaurierungen, Tuning der 4Ventil Boxer, Leistungssteigerung der K-Modelle, Power-Commander Abstimmungen, Rapid-Bike Abstimmungen, Fahrwerksumbauten, Komplettumbauten, Sandstrahlarbeiten, Lackierungen und Behebung von Problemen aller Art, die Ihre BMW plagen.

www.roesnerundrose.de

Kurt Rösner und Klaus Schmitt.
Wie können wir Ihren Traum vom eigenen BMW Motorrad erfüllen?
Wir haben eine ständig wechselnde Auswahl unterschiedlicher BMW Motorräder zum Verkauf. Sollte das gesuchte Modell nicht vorrätig sein, begeben wir uns auf die Suche nach Ihrem Wunschmotorrad. Natürlich finden Sie bei uns auch Umbauten oder leistungsstarke Einzelstücke - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.kurtroesner.de

Paul-Ehrlich-Str. 16-20 • 63322 Rödermark • +49 (0) 6074 - 980 10